

## BRING FARBE IN DEINE KARRIERE

Noch nie hatte gutes Aussehen so viel Wertigkeit wie in der heutigen Zeit. Positive Ausstrahlung, angenehmes, gepflegtes Äußeres können sowohl für die Partnersuche als auch für den Beruf von entscheidender Bedeutung sein.

Die richtige Frisur kann entscheidende Pluspunkte bei der Arbeits- und bei der Partnersuche bewirken.

Es ist die Aufgabe der FriseurInnen und PerückenmacherInnen (StylistInnen), den jeweiligen Modetrends zu folgen und diese mit handwerklichem Geschick und Kreativität umzusetzen. Die Kundenberatung spielt dabei eine große Rolle.

Die Frisur soll zum Typ, zum Kopf und auch zum gesamten persönlichen Erscheinungsbild passen. Der Kunde will gestylt sein, Image und Individualität zeigen.

Der Beruf des/der Friseur/-in umfasst vielerlei Bereiche - von der Beurteilung der Haut, der Haare bis hin zur individuellen Beratung des Kunden in Stylingfragen. Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange der Kunden sind die Voraussetzungen für diesen Beruf.

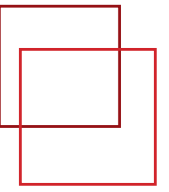
Wer gerne mit Menschen umgeht, Kreativität und Fingerspitzengefühl besitzt, hat gute

Chancen einen eigenen Salon zu eröffnen oder als Maskenbildner, Frisuren- und Modeberater bei Film, Fernsehen oder Theater engagiert zu werden.

Dass bei solch einer Palette der/die moderne Friseur/-in nicht ohne Grundkenntnisse der Biologie, Chemie, Mathematik und Deutsch auskommt, versteht sich von selbst. Aber auch in Sachen Mode und Trends sollte sich ein/e gute/r Friseur/in auskennen.



© Text: Redaktion LOS! Foto: fotolia



Klier ist weit über die Landesgrenzen hinaus ein bekanntes und renommiertes Unternehmen.

Die Gesellschaft ist zur Zeit in Deutschland, Österreich, Ungarn, in der Tschechischen Republik und in der Slowakei vertreten.

Die Ausbildungsplätze bei Klier sind begehrt. Das liegt vor allem am unternehmenseigenen Ausbildungssystem: Die Ausbildungsdauer beträgt wie überall drei Jahre, doch schon nach etwa vier Wochen steht die sogenannte „Bambini-Prüfung“ auf dem Plan.

Dieser Eignungstest dient beiden Seiten bei der Entscheidung über den endgültigen Abschluss des Lehrvertrages noch während der vorgeschriebenen Probezeit. Die Salonleitung soll schon zu Beginn der Probezeit erkennen, ob die Auszubildenden alle erforderlichen Voraussetzungen mitbringen - und ist somit verpflichtet, sich vom ersten Tag der Probezeit persönlich um die Auszubildenden zu kümmern. Diese wiederum sollen frühzeitig erkennen, ob der Frisörberuf ihren Vorstellungen und Fähigkeiten entspricht und ob er ihnen in Zukunft Spass machen wird. Als „Bambini“ muss man zum Beispiel wissen, wie man Kunden richtig in Empfang nimmt oder wie man sich am Telefon verhält, aber auch, wie man eine Karteikarte oder einen Pflegepass richtig ausfüllt.

Mit der ebenfalls unternehmensinternen Juniorprüfung nach zwei Jahren haben die „Juniors“ das Handwerkszeug für die spätere offizielle Gesellenprüfung in der Tasche. Die Prüfungsthemen reichen hier vom Kundenempfang über Beratung und Öko-Wäsche bis zur japanischen Kopfmassage, Farbbehandlung und Dauerwelle.

Wer dann die Abschlussprüfung besteht, dem stehen bei Klier alle Türen offen: Aufstiegschancen zum Salonleiter, Bereichsleiter, Regionalleiter... Ein überregionales Weiterbildungsprogramm gewährleistet jederzeit das hohe fachliche Niveau, das alle Klier-Mitarbeiter auszeichnet.

Der Markt „Schönheit“ expandiert weiter stürmisch - der Frisör ist also ein Beruf mit Zukunft. Was sollten Bewerber mitbringen? Handwerkliches Geschick natürlich, aber auch Freude am schöpferischen Gestalten, ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Spaß an Formen und Farben und ein Feeling für Mode.



[www.frisoer-klier.at](http://www.frisoer-klier.at)

Promotion © Text: Redaktion LOS! Foto: Sabina Furthmayer